02 23/24

2. Schulhalbjahr

Zeit für Kunst

Kalender für Lehrer*innen und Erzieher*innen

K20

K21

Eintritt frei
für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre in K20 und K21

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

Termine

Februar

Mi. 07.

K20 K21 18.00 – 22.00 Uhr
KPMG-Kunstabend*

K20 18.00 – 21.00 Uhr
Offene Druckwerkstatt*
für alle ab 8 Jahren

Sa. 10.

K21 15.00 – 18.00 Uhr
Offene Medienwerkstatt*
(10 – 14 Jahre, Anmeldung
erforderlich)

So. 18.

K21 11.00 – 18.00 Uhr
Letzter Tag: Ausstellung
„Andrea Büttner“

Sa. 24.

K21 15.00 – 18.00 Uhr
Offene Medienwerkstatt*
(10–14 Jahre, Anmeldung
erforderlich)

März

Mi. 06.

K20 K21 18.00 – 22.00 Uhr
KPMG-Kunstabend*

K20 18.00 – 21.00 Uhr
Offene Druckwerkstatt*
für alle ab 8 Jahren

Sa. 09.

K21 15.00 – 18.00 Uhr
Offene Medienwerkstatt*
(10 – 14 Jahre, Anmeldung
erforderlich)

Do. 14.

K20 15.30 Uhr
Einblicke in die Werner Schmalen-
bach Bibliothek in K20
Informationsveranstaltung für
Lehrer*innen*

Fr. 15.

K20 15.00 – 18.00 Uhr
Abisprechstunde Max Ernst*

K20 16.00 – 17.30 Uhr
Sneak Peek „Hilma af Klint und
Wassily Kandinsky. Träume von
der Zukunft“ – Preview für junge
Erwachsene (ab Sekundarstufe II)*

K20 19.00 – 22.00 Uhr
Eröffnung „Hilma af Klint und
Wassily Kandinsky. Träume von der
Zukunft“*

Do. 21.

K20 16.00 – 17.30 Uhr
„Hilma af Klint und Wassily
Kandinsky“ – Informations-
veranstaltung für Lehrer*innen*

Fr. 22.

K21 16.00 – 17.30 Uhr
Sneak Peek „Mike Kelley. Ghost and
Spirit“ – Preview für junge Erwach-
sene (ab Sekundarstufe II)*

K21 19.00 – 22.00 Uhr
Eröffnung „Mike Kelley.
Ghost and Spirit“*

Sa. 23.

K21 15.00 – 18.00 Uhr
Offene Medienwerkstatt*
(10 – 14 Jahre, Anmeldung
erforderlich)

April

Mi. 03.

K20 K21 18.00 – 22.00 Uhr
KPMG-Kunstabend*

K20 18.00 – 21.00 Uhr
Offene Druckwerkstatt*
für alle ab 8 Jahren

Fr. 12.

K21 19.00 – 22.00 Uhr
Eröffnung "Forthcoming. Spekula-
tionen im urbanen Raum"*

Sa. 13.

K21 15.00 – 18.00 Uhr
Offene Medienwerkstatt*
(10 – 14 Jahre, Anmeldung
erforderlich)

So. 14.

K21 11.00 – 17.00 Uhr
Linklaters-Thementag
für die ganze Familie*

Do. 18.

K21 16.00 – 17.30 Uhr
„Mike Kelley“
Informationsveranstaltung
für Lehrer*innen*

So. 21.

K20 11.00 – 14.00 Uhr
Punkt – Linie – Fläche.
Offene Werkstatt für Familien*

Do. 25.

K21 16.00 – 17.30 Uhr
„Forthcoming“
Informationsveranstaltung für
Lehrer*innen*

Sa. 27.

K21 15.00 – 18.00 Uhr
Offene Medienwerkstatt*
(10 – 14 Jahre, Anmeldung erf.)

*Eintritt frei
Bitte informieren Sie sich jeweils
kurzfristig auf www.kunstsammlung.de.

Mai – Juli: S. 23

Inhalt

01 Editorial 3

02 Kooperationsprojekt 4
Was uns bewegt – Schüler*innen
reagieren auf Arbeiten von Jenny Holzer

03 Ausstellungen 6

04 Themenvorschläge für Schulen und Kitas

Kita 10
Primarstufe 12
Sekundarstufe I 14
Sekundarstufe II 16

05 Schulstufenübergreifende Angebote 18

06 Weiterbildung 20

07 Preise und Buchung 22

Wie geht’s weiter
nach der Schule?
Mach ein FSJ in der
Kunstsammlung!

https://freiwilligendienste-kultur-bildung.de/

Editorial

Liebe Kolleg*innen,

an das Prinzip der originalen Begegnung zu erinnern, erscheint fast unnötig. Ganz selbstverständlich beziehen Sie Museumsbesuche in Ihre Unterrichtsplanungen mit ein. Im Kunstmuseum erfüllt sich dies in der Begegnung mit einem originalen Werk und im Erlebnis einer komplexen Situation. Es ist allerdings erfreulich, wenn die Berichte von Schüler*innen (vgl. S. 4) und internationale Museumsstudien bestätigen, dass das Prinzip weiterhin Bedeutung hat und sich Ihre Mühe lohnt.

Mit unserem Kalender unterbreiten wir Ihnen wieder Themenvorschläge, die Möglichkeiten der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den aktuellen Sammlungspräsentationen und Ausstellungen aufzeigen und Museumsbesuche mit Ihren Gruppen inspirieren sollen. Es sind Themen, die die Wahrnehmung, das Verständnis und die Einordnung von Einzelwerken in den Mittelpunkt stellen oder von Werken ausgehend den Zustand der Gesellschaft und die Institution Museum befragen.

Mit der Ausstellung „Hilma af Klint und Wassily Kandinsky. Träume von der Zukunft“ sind in K20 Wege in die Abstraktion anhand von Schlüsselwerken der Pionier*innen des frühen 20. Jahrhunderts zu erleben. In Führungen mit Workshopanteil werden eigene Versuche, in die Abstraktion vorzustoßen, angeregt. Die Ausstellung „Mike Kelley. Ghost and Spirit“ in K21 ist ein weiteres Highlight. Sie präsentiert einen Überblick über das Werk des US-amerikanischen Künstlers, der popkulturelle Phänomene und gesellschaftliche Prägung thematisiert und Kreativität zwischen den Polen des Kollektiven und des Individuellen untersucht. In Veranstaltungen mit bildnerischem Anteil kann die eigene Lebenswirklichkeit von den Kindern und Jugendlichen in Modellen und digitalen Collagen mit alten und neuen utopischen Entwürfen von Wirklichkeiten ein Gegenbild erhalten.

Wir hoffen, Sie und Ihre Gruppen auch im zweiten Schulhalbjahr oft in unseren Häusern begrüßen zu können. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Planungen, dass die Präsentation der Installation „in orbit“ von Tomás Saraceno am 7. 1. 24 endete.

Peter Schüller
Leiter Abteilung Bildung (kommiss.)

Foto: Wilfried Meyer

Was uns bewegt
Schüler*innen reagieren auf Arbeiten von Jenny Holzer

„Im Schuljahr 2022/23 haben wir uns mit der Kunst von Jenny Holzer in K21 auseinandergesetzt und anschließend eigene Arbeiten entwickelt.

Holzers Ausstellung befand sich im abgedunkelten Untergeschoss, die Wände waren bunt plakatiert. Auf den Plakaten standen Sprüche, sogenannte „Truisms“, welche auf den ersten Blick ziemlich pessimistisch und verwirrend schienen, zum Beispiel „Even your loved ones can betray you“ oder „You are trapped on earth so you will explode.“

Im zweiten Teil der Ausstellung war ein Haufen Menschenknochen, die Arbeit war den Opfern des Jugoslawienkrieges gewidmet. Wer erwartet so etwas im Museum? Schon etwas befremdlich. Der erste Teil der Ausstellung hat mich sehr beeindruckt, die Sprüche, die mich an den Wänden umzingelten, haben mich irritiert und zusammen mit den Farben und den wandernden Spots im Raum eine sehr besondere Atmosphäre geschaffen, welche ich so in einer Kunstausstellung noch nicht erlebt habe.

Nach dem Museumsbesuch haben wir in der Schule überlegt, was uns Schüler*innen beschäftigt und wie wir das in Form von kurzen Statements ausdrücken können. Die Ergebnisse wurden kontrovers diskutiert. Übrig geblieben sind eine Handvoll Sprüche, die wir mit stencils auf große Planen gesprüht haben. Sie wurden dann vor dem Görres-Gymnasium an einem Bauzaun befestigt. Passant*innen, die auf der Kö spazieren gingen, wurden so auf die Themen, die uns beschäftigen, aufmerksam und konnten über das Gelesene nachdenken, ähnlich wie bei Holzers Arbeiten.

Der Besuch der Ausstellung bildete also eine stabile Grundlage für das Projekt, in dem wir unsere eigenen Statements verfassten und eigene Formen der Umsetzung überlegten. Der ganze Prozess wurde zum Ende hin zwar sehr anstrengend und stressig, jedoch waren wir, als es fertig war, zugegebenermaßen erleichtert und auch stolz darauf, was wir erzielt hatten. Schließlich wurden alle Plakate bei einer Vernissage vorgestellt und es war sehr schön zu sehen, wie unterschiedlich die Ergebnisse der einzelnen Gruppen waren. Das Projekt hat Spaß gemacht und mir persönlich viel gebracht. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Schüler*innen in Anlehnung an Ausstellungen in K20/K21 eigene Ideen in ähnlicher Form umsetzen könnten.“

Nikita Majevszki, Schüler im Grundkurs Kunst 2022/23 am Görres-Gymnasium Düsseldorf

Ausstellungen K20

Paula Modersohn-Becker, Mädchen in Dämmerung in karierter Bluse, um 1904, Öltempera auf Pappe, 68 × 53 cm, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Foto: Achim Kukulies, Düsseldorf

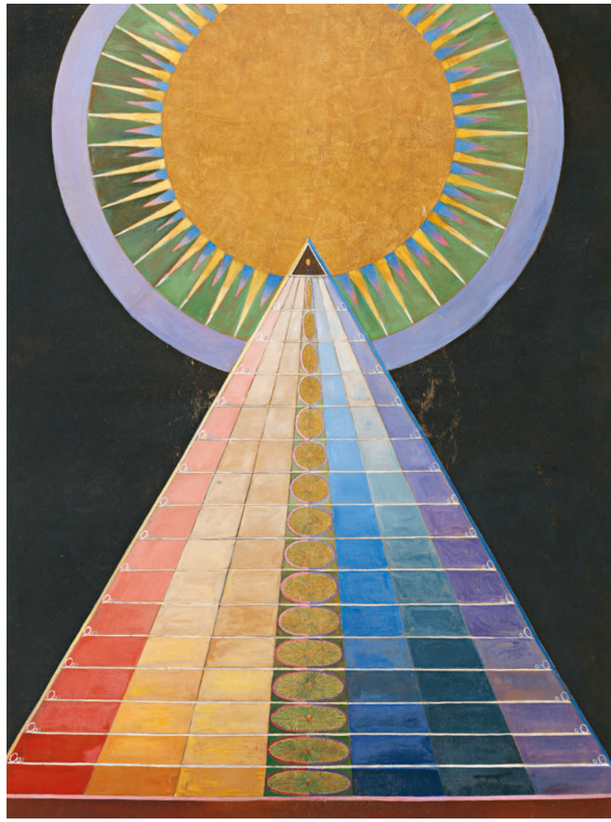
Female Global Modern Neue Werke in der K20 Sammlung

In seinen Sammlungsräumen zeigt das K20 mehr als 120 Werke des 20. Jahrhunderts. Neben Gemälden von Paul Klee sind bedeutende Werke unter anderem von Wassily Kandinsky, Max Ernst, Henri Matisse, Pablo Picasso, Andy Warhol, Carmen Herrera, Helen Frankenthaler, Francis Bacon und Joseph Beuys zu sehen. Neuerwerbungen etwa von Paula Modersohn-Becker, Zanele Muholi, Anys Reimann oder Kader Attia ergänzen die historischen Sammlungsbestände. Sie erweitern die Geschichte der Kunst, geben weiblichen und nicht-westlichen Perspektiven Raum und offenbaren thematische Bezüge zwischen den Entwicklungen der Moderne und der Kunst der Gegenwart.

In dem neu eingerichteten Raum „Die Sammlung. Befragen und Weiterdenken“ werden Schlüsselwerke der wegweisenden Künstlerinnen Louise Bourgeois, Marianne Werefkin und Sonia Delaunay präsentiert, die noch nicht Teil der Sammlung sind. Der Raum thematisiert die Entstehung der Sammlung und gibt einen Einblick in die Ankaufsziele des Museums.

Die Arbeiten dieser und anderer Künstler*innen bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten, das Interesse und Verständnis von Kindern und Jugendlichen für Bildende Kunst zu wecken und ihre Kreativität zu fördern. Durch die Betrachtung und Analyse der Werke sowie eigene kreative Experimente lassen sich die verschiedenen Stilrichtungen und Tendenzen von der Klassischen Moderne bis in die zeitgenössische Kunst nachvollziehen.

Hilma af Klint und Wassily Kandinsky Träume von der Zukunft 16. 3. — 11. 8. 2024



Hilma af Klint, Group X, Altarbild Nr. 1, 1915, mit freundlicher Genehmigung der Hilma af Klint Foundation. Foto: The Moderna Museet, Stockholm, Schweden

Zwei große Namen gelten als Leitsterne der westlichen Abstraktion: Auf der einen Seite Wassily Kandinsky (1866–1944), der russische Maler, Mitbegründer des „Blauen Reiter“ in München und Lehrer am Bauhaus in Weimar und Dessau. Zum anderen Hilma af Klint (1862–1944), die schwedische Künstlerin, deren visionäres Werk erst kürzlich wiederentdeckt wurde und die seitdem ein großes Publikum begeistert.

Mit insgesamt rund 120 Ölgemälden, Aquarellen, Gouachen und Zeichnungen werden sie in K20 zum ersten Mal innerhalb einer Schau dialogisch gegenübergestellt. Geboten wird damit die einzigartige Möglichkeit, die künstlerische Produktion der beiden Künstler*innen vergleichend zu betrachten und nachzuvollziehen.
Af Klint und Kandinsky, die fast gleichzeitig lebten, ist dabei gemeinsam, dass sie mit der Abstraktion viel mehr als einen neuen Malstil erfinden wollten. Beide träumten von einer Zukunft, zu der die Kunst den Weg weisen sollte.

Die Ausstellung wird kuratiert von Julia Voss, Autorin der Biografie „Hilma af Klint – Die Menschheit in Erstaunen versetzen“, und Daniel Birnbaum, Co-Herausgeber von „Hilma af Klint: Catalogue Raisonné“.

Ausstellungen K21

Raqs Media Collective, Escapement, 2009, 27 Uhren, Hochglanzaluminium mit LED-Lampen, Video (1'22") und Ton (29'45") (Loop), Ed. ½, Maße variabel (Je Uhr 60 cm Durchmesser), Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, © Raqs Media Collective, Foto: Achim Kukulies, Düsseldorf

K21 Sammlung

Das K21 widmet sich der internationalen Gegenwartskunst und zeigt in der zweiten und dritten Etage Werke aus der eigenen Sammlung. Im zweiten Schulhalbjahr 2023/2024 bietet sich ein konzentrierter Einblick in die Neuerwerbungen der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen von Ursula Schulz-Dornburg und Sabine Moritz über Simon Denny und Hito Steyerl, bis hin zu Senzeni Marasela und Henrike Naumann. Beim Rundgang lässt sich in Fotografien, Zeichnungen, Gemälden, Installationen und Filmen (etwa von William Kentridge) das Spektrum der aktuellen künstlerischen Auseinandersetzung mit den zentralen Themen unserer Zeit entdecken. Es geht um Globalität, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Augmented Reality, Überwachung, Umwelt, aber auch um Erinnerungen an Orte der Kindheit, verschwundene Landschaften und imaginierte Szenen.

Im 1. Obergeschoss ist unter anderem das Archiv von Dorothee und Konrad Fischer untergebracht. Dokumente und Werke machen nicht nur die Pionierarbeit dieser wichtigen Düsseldorfer Galerie sichtbar, sondern zeigen auch die Arbeitsweise herausragender Künstler*innen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Mike Kelley, Ahh...Youth! (Detail), 1991, Set of 8 cibachrome photographs, 24 × 16 in. Each, Notes: 2 of 8, © Mike Kelley Foundation for the Arts / VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Mike Kelley Ghost and Spirit 23. 3. — 8. 9. 2024

Das Werk von Mike Kelley (1954 in Detroit – 2012 in Los Angeles, Kalifornien) ist experimentell, opulent und irritierend – und es gilt als eines der einflussreichsten seit den späten 1970er-Jahren. Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen zeigt in K21 eine umfassende Retrospektive, die in Zusammenarbeit mit Tate Modern, London, der Pinault Collection, Paris, und dem Moderna Museet, Stockholm, entstand.

Ob spiritistische Vorstellungen, Heavy Metal oder die Superman-Comics, Kelley greift Bilder und Mythen der Pop- und Subkultur auf, um bleibende Fragen nach dem Ort des Menschen in der Welt und Gesellschaft zu stellen. Prägungen durch Politik und Erziehungssysteme werden ebenso thematisiert wie Klassen- und Genderzugehörigkeit: In den 1990er-Jahren gaben seine „Handarbeits"- und Stofftier-Arbeiten Rätsel auf und es wurde sichtbar, dass hinter den vermeintlich harmlosen Spielzeugen etwas Unheimliches, Bedrohliches, Abseitiges lauert. Einer seiner letzten großen Werkkomplexe „Day Is Done" (2005) bezieht sich auf Schulaufführungen und karnevaleske Aktionen. Kelley versteht sie als Orte ritualisierter Verstöße gegen gesellschaftliche Konventionen. Auch die Kunst selbst kann zu diesen Orten gezählt werden. In ihrer Mitte inszeniert Kelley den Künstler als eine höchst fragile Figur.

Gefördert durch ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE, Mike Kelley Foundation for the Arts und Hauser & Wirth.

Forthcoming Spekulationen im urbanen Raum 13. 4. — 4. 8. 2024

Im Zentrum der Gruppenausstellung steht die raumgreifende Videoinstallation „Sweet Talk Commissions Beirut (Solidere: 1994–1997)", 2019, des libanesisch-US-amerikanischen Künstlers Walid Raad (geb. 1967 in Chbanieh). Die Videomontage besteht aus gespiegelten und verlangsamten Aufnahmen von Gebäudesprengungen durch die Immobilienfirma Solidere im Beirut der 1990er-Jahre, nach Ende des libanesischen Bürgerkriegs.

Erinnerung, Verlust, Umbruch und Gewalt, aber auch Wiederaufbau sind Ausgangspunkte für die in der Ausstellung versammelten, internationalen künstlerischen Perspektiven. Die Stadt wird zum Austragungsort für politische und gesellschaftliche Zukunftsfragen, die die Möglichkeiten gemeinschaftlichen Lebens reflektieren. „Forthcoming" ist dem gleichnamigen Buch des libanesischen Schriftstellers und Filmemachers Jalal Toufic entlehnt. Es behandelt die unabsehbaren Auswirkungen von Katastrophen auf die Kultur. Das Bevorstehende – forthcoming – wird zum Moment der Spekulation über Zerfall und Erneuerung, über die Spuren des Vergangenen im erst Entstehenden.

Die Ausstellungen in der Bel Etage werden gefördert durch die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West.

Kita

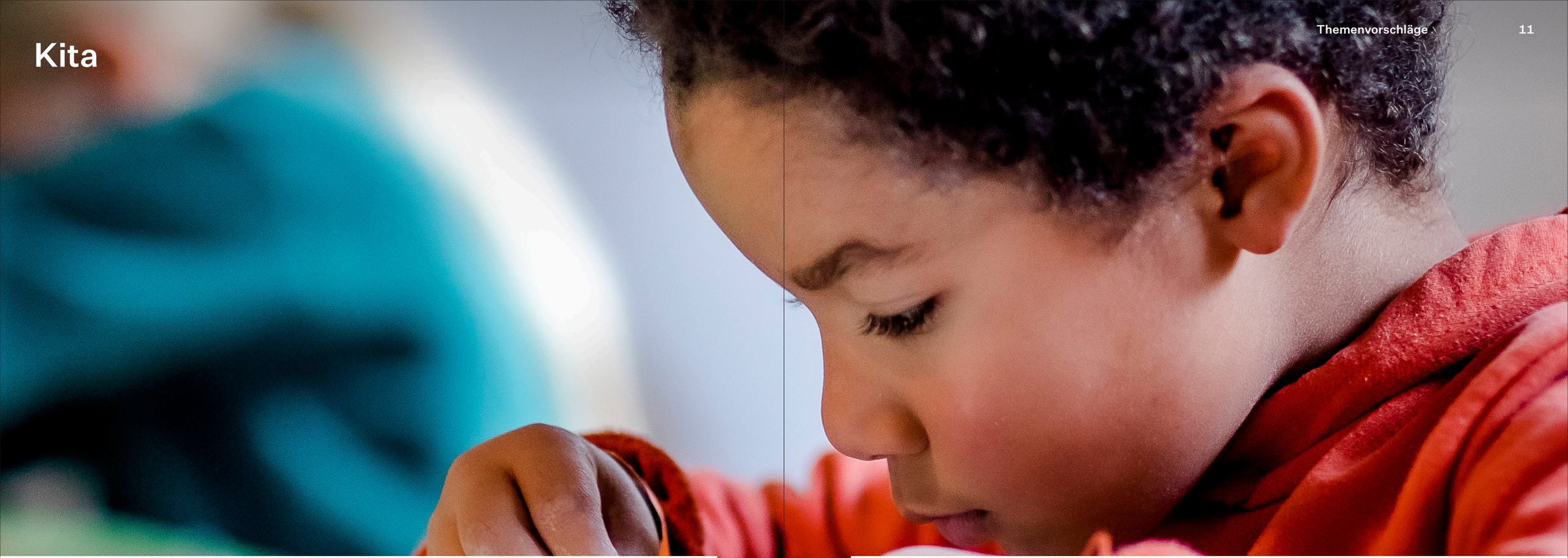


Foto: David Ertl

K20

Unsichtbare Freund*innen

Ausstellung „Hilma af Klint und Wassily Kandinsky. Träume von der Zukunft“
16. 3. – 11. 8. 2024

Die Malerin Hilma af Klint hatte viele Freund*innen. Einige von ihnen konnte niemand außer ihr sehen. Es waren unsichtbare Schutzgeister, die sie durch gute wie schlechte Zeiten begleiteten, die sie unterstützten und ihr Mut zusprachen.

In dieser Veranstaltung beschäftigen sich die Kinder mit fiktiven Begleiter*innen und Fantasiefiguren. Sind sie in den Werken von Hilma af Klint zu entdecken? Wie hat sie diese dargestellt? Haben die Kinder selbst unsichtbare Freund*innen oder wünschen sie sich welche? Wie sehen sie aus und welche Fähigkeiten haben sie?

Workshop im Museum oder in der Kita. 90 Min.

Materialien, die bei Durchführung in der Kita vorhanden sein sollten: Zeichenpapier, Bunt- und Bleistifte, Wasserfarben

… und fertig ist das Mondgesicht

K20 Sammlung

In der Sammlung von K20 gibt es viele Porträts von Menschen – als Fotografie, Gemälde, Skulptur oder Collage. Pablo Picasso malte seine Lebensgefährtin Fernande Olivier, Andy Warhol porträtierte seinen Künstlerkollegen Joseph Beuys. Und viele Künstler*innen wie Zanele Muholi stellen sich auch selbst dar.

Ausgehend von den manchmal realistischen, manchmal verfremdeten Personenbildern, fertigen die Kinder selbst Porträts an – von den anderen Teilnehmenden, einem Familienmitglied oder von ihrem Spiegelbild.

Workshop im Museum oder in der Kita. 90 Min.

Materialien, die bei Durchführung in der Kita vorhanden sein sollten: Zeichenpapier, Bunt- und Bleistifte, Wasserfarben und evtl. Spiegel

K21

Woraus macht man Kunst?

K21 Sammlung und Ausstellung „Mike Kelley. Ghost and Spirit“
23. 3. – 8. 9. 2024

In den Kunstwerken findet man heute die unterschiedlichsten Materialien. Neben Gezeichnetem und Gemaltem werden Stoff, Metall und gefundene Gegenstände in die Kunstwerke integriert. Und auch der Künstler Mike Kelley stellte Kuscheltiere, Modelle von Comicstädten, Filme und vieles mehr aus.

Das Kleine Studio von K21 bietet die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden und mit unterschiedlichen Medien in Berührung zu kommen. Dabei geht es vor allem um die sensorische Erfahrung, darum, die Haptik eines Materials zu erkunden, die Wirkung unterschiedlicher Farben zu erforschen und mit verschiedenen Formen zu experimentieren.

Führung mit Workshop im Kleinen Studio. 90 Min.

Hast du etwas Zeit für mich?

K21 Sammlung

Zeit ist doch etwas Merkwürdiges, oder? Wenn man mit Freund*innen spielt, vergeht sie schnell, wenn man auf seinen Geburtstag wartet, ganz langsam. Zeit kann man haben, aber nicht anfassen. Man kann sie vergessen, aber nicht liegenlassen. Wie viel Uhr es gerade ist, hängt davon ab, wo man auf der Erde lebt. Und der Uhrzeiger läuft zwar immer nur im Kreis, aber niemals rückwärts.

Ausgehend von der Arbeit „Escapement“ (2009), in der sich das Raqs Media Collective (eine 1992 gegründete Gruppe aus Künstler*innen und Kurator*innen) mit Zeit, Sprache und Geschichte auseinandersetzt, können die Kinder ihre eigenen Empfindungen zu diesen Themen teilen und anschließend kreativ umsetzen, indem sie eigene Uhren gestalten.

Führung mit Workshop im Kleinen Studio. 90 Min.

Primarstufe

Foto: Wilfried Meyer

K20

Kann man Bilder hören?

K20 Sammlung und Ausstellung „Hilma af Klint und Wassily Kandinsky. Träume von der Zukunft“
16. 3. – 11. 8. 2024

Was wäre, wenn man ein abstraktes Gemälde in Musik übersetzen wollte? Wie würde sich zum Beispiel eine lange gerade Linie im Gegensatz zu einem schwungvoll gemalten Kreis anhören? Und welche Klangfarbe würde man einem hellen Orange zuordnen, welches Instrument einem dunklen Blau?

Für Hilma af Klint und Wassily Kandinsky waren Gemälde mit vielen Sinnen erfahrbar. Ebenso wie Farben kalt oder warm anmuten können, so erscheinen sie manchmal weich oder hart, können duften oder eben klingen. Im Workshop diskutieren die Schüler*innen ihre Eindrücke zu den Formen und Farben, hören genau hin und werden selbst kreativ.

Workshop im Museum oder in der Schule. 90 Min.

Materialien, die bei Durchführung in der Schule vorhanden sein sollten: Musikabspielgerät und/oder verschiedene Instrumente, Papier, unterschiedliche Farben (Wasserfarbe, Buntstifte, etc.)

Ein Museum im Koffer

Ausstellung „Hilma af Klint und Wassily Kandinsky. Träume von der Zukunft“
16. 3. – 11. 8. 2024

Wenn Menschen nicht ins Museum kommen können, um sich Bilder anzuschauen, müssen die Bilder eben zu den Menschen kommen. So dachte Hilma af Klint, die ihre Gemälde gerne in ganz Europa gezeigt hätte, sie aber natürlich nicht einfach in einen Koffer packen konnte. Oder doch? Sie fertigte Mappen mit Fotografien und kleinen Reproduktionen ihrer Werke an und reiste tatsächlich mit ihnen herum.

Inspiriert von den großformatigen Bildern der Künstlerin und unterschiedlichen Themen wie Reise, Natur und abstrakten Formen, können die Kinder selbst Miniaturen anfertigen und diese in einem gemeinsam gestalteten Koffer sammeln. So entsteht ein kleines tragbares Museum, das die Klasse mitnehmen, ausstellen, tauschen und jederzeit erweitern kann.

Führung mit Workshop im Museum. 120 Min.

K21

Auftritt der Superheld*innen

Ausstellung „Mike Kelley. Ghost and Spirit“
23. 3. – 8. 9. 2024

Das Thema von Comic-Figuren, mitunter aus dem Universum des berühmten Superman, taucht im Werk des Künstlers Mike Kelley häufig auf. Wer sind die Super- oder Alltagsheld*innen der Kinder? Sind es ihre Kuscheltiere, von denen in der Ausstellung ebenfalls einige zu finden sind, Figuren aus Büchern oder Filmen, ihre Eltern oder sogar sie selbst?

Inspiriert von Kelleys Werken lassen die Schüler*innen in der Medienwerkstatt von K21 eigene Superheld*innen mit fantasievollen Szenen interagieren und realisieren kurze Stop-Motion-Filme.

Führung mit Workshop im Museum. 180 Min.

Sekundarstufe I

Foto: Andreas Endermann

K20

Who’s that girl?

K20 Sammlung und Ausstellung „Hilma af Klint und Wassily Kandinsky. Träume von der Zukunft“
16. 3. – 11. 8. 2024

Lange Zeit waren Frauen in der Geschichte, sei es in Politik oder Wissenschaft, unterrepräsentiert oder wurden nur wenig wahrgenommen. In der Kunst war das nicht anders. So hat die Kunstwelt zum Beispiel das Werk der schwedischen Künstlerin Hilma af Klint erst vor Kurzem wiederentdeckt. Während sich das Bild von Männern und Frauen – und Gender generell – in unserer Gesellschaft verändert, wird nun auch bei Neuerwerbungen der Kunstsammlung verstärkt darauf geachtet, weiblichen Positionen wie Maria Marc, Gabriele Münter oder Helen Frankenthaler Raum zu geben.

In der Führung wird gemeinsam mit den Schüler*innen die Rolle der Frau in Beruf und Gesellschaft diskutiert. Welche Frauen sind bekannt und dienen vielleicht sogar als Vorbilder? Und wie steht es heute um die Gleichberechtigung?

Fächervorschläge: Kunst, Geschichte, Sozialwissenschaften
Führung im Museum. 60 Min.

Wege in die Abstraktion

K20 Sammlung und Ausstellung „Hilma af Klint und Wassily Kandinsky. Träume von der Zukunft“
16. 3. – 11. 8. 2024

Abstraktion hat viele Facetten. Manche Künstler*innen wie Pablo Picasso verfremden ihre Porträts so stark, dass sie zwar noch erkennbar sind, aber merkwürdig anmuten. Bei Hilma af Klint und Wassily Kandinsky sind geometrische Formen und vereinzelte abstrakte Formen zu finden, die mit etwas Fantasie noch Tiere oder Landschaften erkennen lassen. Andere Maler*innen wie Jackson Pollock oder Carmen Herrara verblüffen durch radikale Reduktion.

Viele dieser Künstler*innen haben zu Beginn ihrer Laufbahn gegenständlich gezeichnet oder gemalt. Warum haben sie sich für den Weg in die Abstraktion entschieden und welche Mittel haben sie dafür gewählt? Nach der Betrachtung von Kunstwerken verschiedener Abstraktionsgrade können die Schüler*innen bei der Anfertigung eigener Gemälde ausprobieren, wie stark sie von der sichtbaren Wirklichkeit abweichen möchten.

Fachvorschlag: Kunst
Führung mit Workshop im Museum. 90 Min.

K21

Wer bin ich — und wenn ja wie viele?

K21 Sammlung

Die Düsseldorfer Künstlerin Anys Reimann schafft komplexe Collagen. Sie kombiniert Abbildungen von Gesichtern und Körperteilen von unterschiedlichen Menschen und konstruiert so neue Porträts, welche die Diversität von Identität spiegeln. In allen Menschen stecken viele verschiedene Eigenschaften, Charaktere und Vorlieben, die von ihren Familien, ihrem sozialen Umfeld und den Bedingungen, in denen sie leben, geprägt sind.

In diesem Workshop können die Schüler*innen mit Hilfe von Fotos, Zeitschriftenschnipseln und malerischen Elementen Selbstporträts collagieren und so den unterschiedlichen Aspekten ihrer Identität Ausdruck verleihen.

Fachvorschlag: Kunst
Führung mit Workshop im Museum. 90 Min.

Stadt der Wünsche

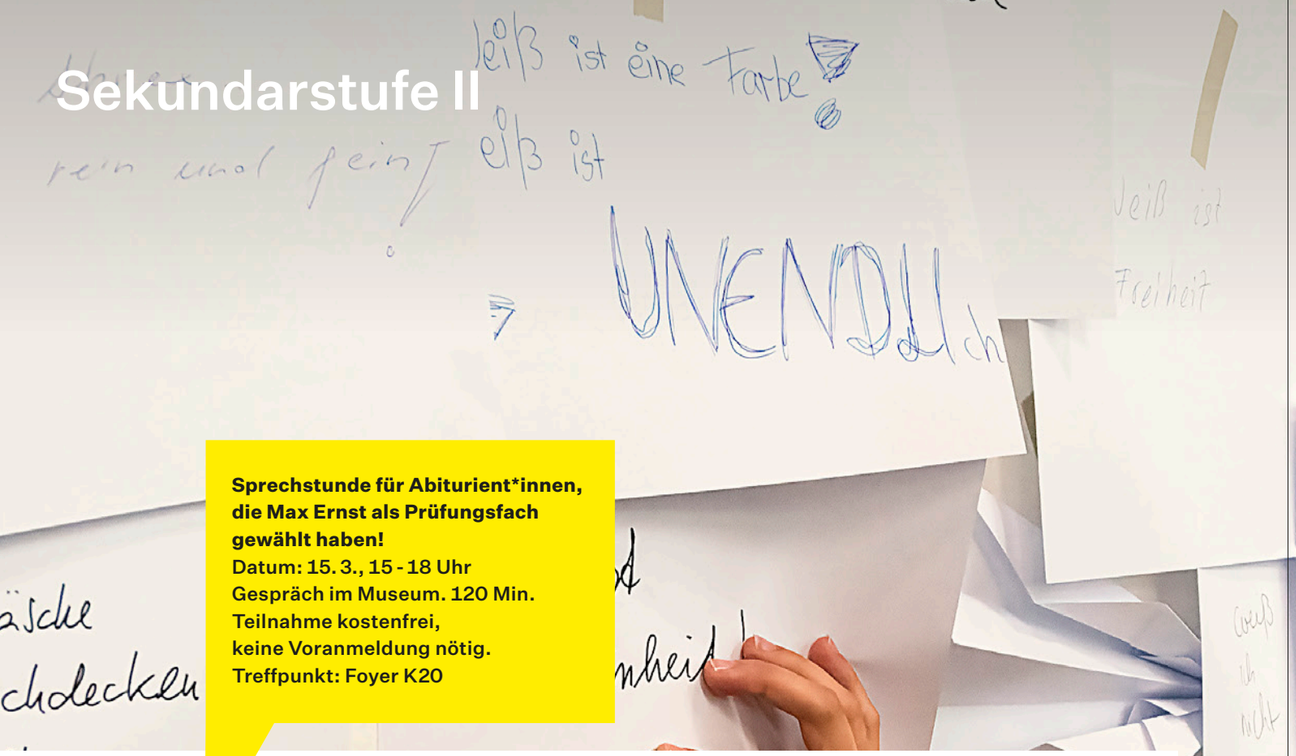
Ausstellung „Mike Kelley. Ghost and Spirit“
23. 3. – 8. 9. 2024

Kandor ist die Hauptstadt des Planeten Krypton, der Heimat des Comic-Helden Superman. Nach der Zerstörung des Planeten wird Kandor geschrumpft und in eine Glasglocke verbannt, aus der Superman sie über Jahre zu befreien versucht. Der Künstler Mike Kelley verbrachte seinerseits viel Zeit damit, die fiktive Stadt in unterschiedlichen Medien zu visualisieren.

Die Arbeiten inspirieren dazu, sich selbst in einen fantastischen Ort der Zukunft oder Vergangenheit hineinzuträumen. Wo möchten die Schüler*innen leben? Wie sieht eine Stadt der Wünsche oder eine Rückzugsmöglichkeit für schwierige Zeiten aus? Im Workshop werden futuristische Modelle angefertigt. Dafür kann neben Comics oder Science-Fiction-Filmen auch die beeindruckende Architektur von K21 mit den hohen Decken und zahllosen Treppen, Fenstern und Fluren Ideen liefern.

Fächervorschläge: Kunst, Sozialwissenschaften
Führung mit Workshop im Museum. 120 Min.

Sekundarstufe II



Sprechstunde für Abiturient*innen, die Max Ernst als Prüfungsfach gewählt haben!
Datum: 15. 3., 15 - 18 Uhr
Gespräch im Museum. 120 Min.
Teilnahme kostenfrei,
keine Voranmeldung nötig.
Treffpunkt: Foyer K20

K20

Max Ernst – künstlerische Verfahren der Bildentstehung im Surrealismus

K20 Sammlung

Durch die vergleichende Bildbetrachtung von Max Ernst, Salvador Dalí und René Magritte erfahren die Schüler*innen in dieser Führung, dass kein einheitlicher Stil, sondern der Glaube an die Kraft des Imaginären die Arbeiten der surrealistischen Künstler*innen verbindet. In den Werken lernen sie Leitmotive der Surrealist*innen kennen, die den Grenzbereich zwischen Innen- und Außenwelt thematisieren. Anhand der oft rätselhaften Bilder von Max Ernst haben die Schüler*innen die Möglichkeit, sich mit den aleatorischen und kombinatorischen Bildverfahren der Surrealist*innen auseinander zu setzen.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, einen Blick auf die Videoarbeit „Berlin – Übungen in neun Stücken“ von Rebecca Horn aus dem Jahr 1974/75 zu werfen, deren plastische und grafische Arbeiten neben Max Ernst ebenfalls Thema im Zentralabitur NRW sind.

Fachvorschlag: Kunst
Führung im Museum. 90 Min. Auf Wunsch mit Workshop. 120 Min.

Träume von der Zukunft

Ausstellung „Hilma af Klint und Wassily Kandinsky. Träume von der Zukunft“
16. 3. – 11. 8. 2024

Mit ihrem Interesse an Spiritualität und den Theorien über „Das Geistige in der Kunst“ gelten der russische Maler und Mitbegründer der berühmten Münchener Künstler*innengruppe „Der Blaue Reiter“ Wassily Kandinsky und die schwedische Malerin Hilma af Klint heute als Pionier*innen der abstrakten Kunst. Die Ausstellung stellt ihr Werk nun erstmals gegenüber.

Ihre Gemälde zeugen nicht nur von einem bis dato neuen Malstil, sondern von dem Streben nach einer universellen Sprache und zukunftsweisenden Kunst. In einer Führung durch die Ausstellungsräume, die in entsprechende Kapitel eingeteilt sind, können sich die Schüler*innen mit Themen wie Mystik, Wort- und Bildzeichen und natürlich der Geschichte der Abstraktion auseinandersetzen.

Fachvorschlag: Kunst
Führung im Museum. 60 Min. Auf Wunsch mit Workshop. 120 Min.

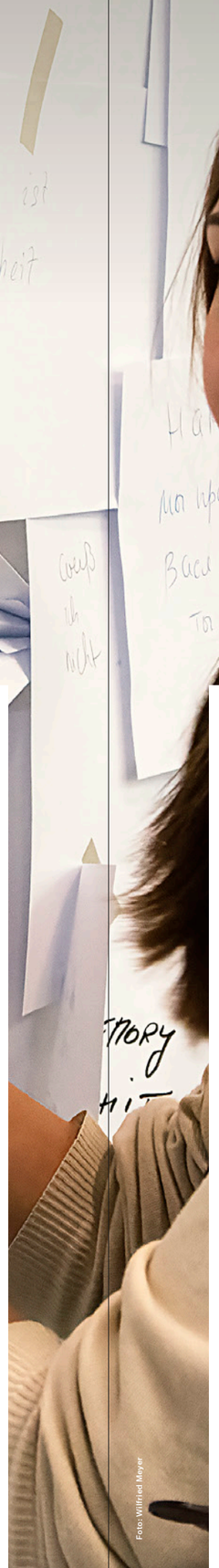


Foto: Wilfried Meyer

K21

Thomas Struth – Konstruktion von Wirklichkeit

K21 Sammlung

Die Sammlung in K21 bietet Gelegenheit, sich mit verschiedenen Positionen der zeitgenössischen Fotografie auseinanderzusetzen. Im Fokus dieser Führung stehen die großformatigen Arbeiten des Fotokünstlers Thomas Struth, Absolvent der wegweisenden Fotoklasse von Bernd und Hilla Becher an der Düsseldorfer Kunstakademie.

Exemplarische Arbeiten aus der Serie „Audience“ bieten Einblick in Thomas Struths Bildwelten und dienen der Reflexion über ästhetisch-visuelle Umsetzungen. Dabei reicht die Bandbreite der denkbaren Analyseansätze von Fragen zur ästhetischen Qualität der Bilder über Grenzen von Abbildbarkeit bis hin zu Komposition, räumlicher Verortung, Perspektivführung, zeitlichen Verschränkungen oder Bildwirkung.

Fachvorschlag: Kunst
Führung. 60 Min. Auf Wunsch mit Workshop. 180 Min.

William Kentridge – Strategien und künstlerische Verfahren

K21 Sammlung

Für die Vorbereitung auf das Kunstabitur 2025 präsentiert die Kunstsammlung in K21 den 9-minütigen Animationsfilm „Tide Table“ (Gezeitenkalender) von William Kentridge aus dem Jahr 2003. In der für Kentridge charakteristischen Animationstechnik mit Kohle und Pastellkreide auf Papier zeigt der Film in traumähnlichen Bildern die Folgen der Apartheid für die südafrikanische Gesellschaft. Im Auf und Ab der Gezeiten stellt der Künstler die ungebrochene Macht der *weißen* Industriellen, des Militärs und des Finanzmarktes der Armut und mangelnden medizinischen Versorgung der mehrheitlich Schwarzen Bevölkerung gegenüber.

Das Ausstellungsgespräch bietet den Schüler*innen die Möglichkeit, sich anhand dieses Werks mit den künstlerischen Techniken und Strategien von William Kentridge auseinanderzusetzen und Sinnebenen, Bildsprache und Ikonografie zu analysieren.

Fachvorschlag: Kunst
Führung. 60 Min. Auf Wunsch mit Workshop. 180 Min.
Oder als Projekttag. 300 Min.

Schulstufenübergreifende Angebote

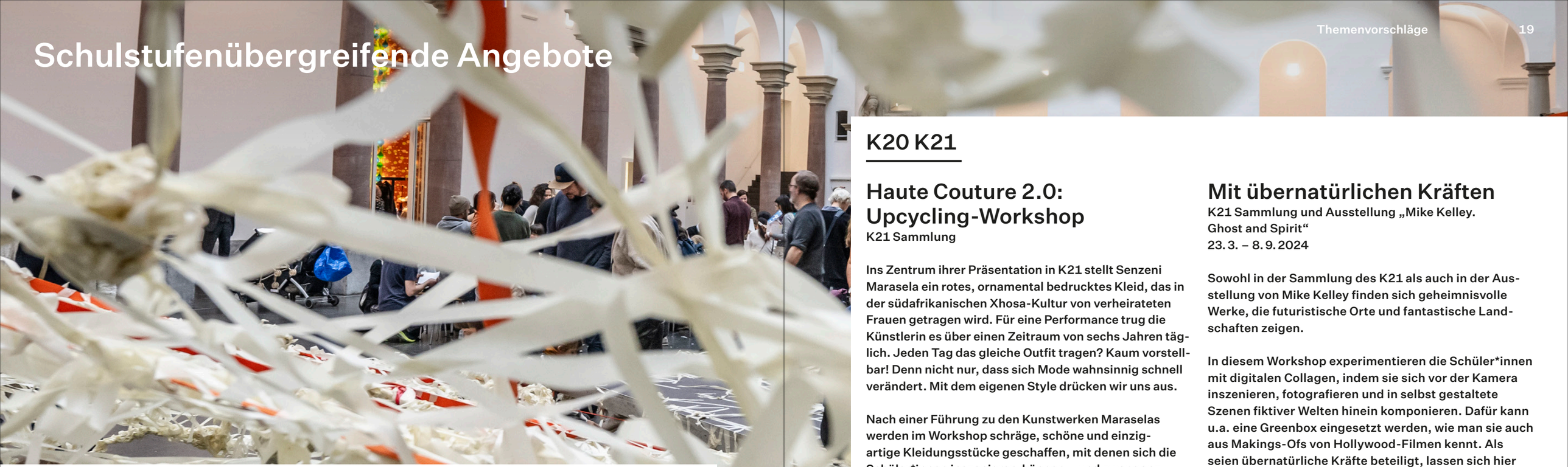


Foto: : Andreas Endermann

K20 K21

Endspurt! Exkursion in die Kunstsammlung

Ausstellungen „Hilma af Klint und Wassily Kandinsky. Träume von der Zukunft", „Mike Kelley. Ghost and Spirit" und K21 Sammlung
2. 7. und 3. 7. 2024

Kurz vor den Sommerferien noch einen Ausflug ins Museum machen? Dafür bieten wir in K20 und K21 die folgenden Programme für unterschiedliche Schulstufen an:

K20: Bildzeichen
Was haben Hilma af Klint, Wassily Kandinsky und viele Graffitikünstler*innen gemeinsam? Die Freude an Farbe, klaren Formen und Abstraktion! In der Sonderausstellung analysieren die Schüler*innen die Bildsprache der beiden Künstler*innen und entwickeln im Studio eigene abstrahierte Bildzeichen, die als Vorlage für ein Graffito dienen können.

Führung mit Workshop. 90 Min.
Altersgruppe: Primarstufe

K21: Comic-Workshop
Der Künstler Mike Kelley beschäftigt sich mit der US-amerikanischen Popkultur, besonders die Superman-Comics haben es ihm angetan. Mit fachmännischer Unterstützung des Düsseldorfer Comic-Zeichners Max Fiedler entwickeln die Schüler*innen in diesem Workshop Charaktere eigener Superheld*innen oder Superschurk*innen.

Führung mit Workshop. 90 Min.
Altersgruppe: Sekundarstufe I

K21: Kunst-Memes
Für Memes werden existierende Bilder nachgeahmt, parodiert, bearbeitet und geremixt. Auf ihrem Rundgang durch das K21 sammeln die Schüler*innen Motive, die sie zu Memes inspirieren – sei es, Kunst und Museum humorvoll zu hinterfragen, gedanklich zu erweitern oder in neue Kontexte zu setzen. Am Ende werden die entstandenen Memes vorgestellt und besprochen.
Bitte eigene Smartphones mitbringen!

Rundgang mit Workshop. 90 Min.
Altersgruppe: Sekundarstufe II

Die Angebote beginnen an beiden Tagen für jede Schulstufe jeweils um 9 Uhr und 11 Uhr.
Bitte melden Sie Ihre Klasse für eines dieser Zeitfenster an. Begrenzte Plätze

K20 K21

Haute Couture 2.0: Upcycling-Workshop

K21 Sammlung

Ins Zentrum ihrer Präsentation in K21 stellt Senzeni Marasela ein rotes, ornamental bedrucktes Kleid, das in der südafrikanischen Xhosa-Kultur von verheirateten Frauen getragen wird. Für eine Performance trug die Künstlerin es über einen Zeitraum von sechs Jahren täglich. Jeden Tag das gleiche Outfit tragen? Kaum vorstellbar! Denn nicht nur, dass sich Mode wahnsinnig schnell verändert. Mit dem eigenen Style drücken wir uns aus.

Nach einer Führung zu den Kunstwerken Maraselas werden im Workshop schräge, schöne und einzigartige Kleidungsstücke geschaffen, mit denen sich die Schüler*innen inszenieren können – und zwar ganz nachhaltig mit Stoffresten, die optional selbst mitgebracht werden.

Führung mit Workshop. 120 Min.
Oder als Projekttag. 300 Min.
Altersgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Wer hat so viele Bilder? Einführung in die Welt eines Kunstmuseums

K20 Sammlung oder K21 Sammlung

Was ist das Museum eigentlich für ein Ort? Wer hat die ganzen Kunstwerke gemacht und wem gehören sie heute? Warum darf man sie nicht anfassen, und wer sorgt dafür, dass sie repariert werden, wenn doch mal was passiert?

Was vor und hinter den Kulissen einer Kunstsammlung passiert, darf hier gefragt, die Kunstwerke ohne übergeordnetes Thema bewundert, das Museum einfach auch mal nur als Gebäude betrachtet werden. Welches Museum wünschen sich die Schüler*innen? Was würden sie sammeln und ausstellen? Haben sie Tipps, was die Kunstsammlung besser machen kann?

Führung. 60 Min. Auf Wunsch mit Workshop. 120 Min.
Altersgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Mit übernatürlichen Kräften

K21 Sammlung und Ausstellung „Mike Kelley. Ghost and Spirit"
23. 3. – 8. 9. 2024

Sowohl in der Sammlung des K21 als auch in der Ausstellung von Mike Kelley finden sich geheimnisvolle Werke, die futuristische Orte und fantastische Landschaften zeigen.

In diesem Workshop experimentieren die Schüler*innen mit digitalen Collagen, indem sie sich vor der Kamera inszenieren, fotografieren und in selbst gestaltete Szenen fiktiver Welten hinein komponieren. Dafür kann u.a. eine Greenbox eingesetzt werden, wie man sie auch aus Makings-Ofs von Hollywood-Filmen kennt. Als seien übernatürliche Kräfte beteiligt, lassen sich hier Hintergründe nach Belieben ersetzen und unmögliche Dinge möglich machen.

Führung mit Workshop in der Medienwerkstatt.
180 Min.
Altersgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe I

Antidiskriminierungsworkshop

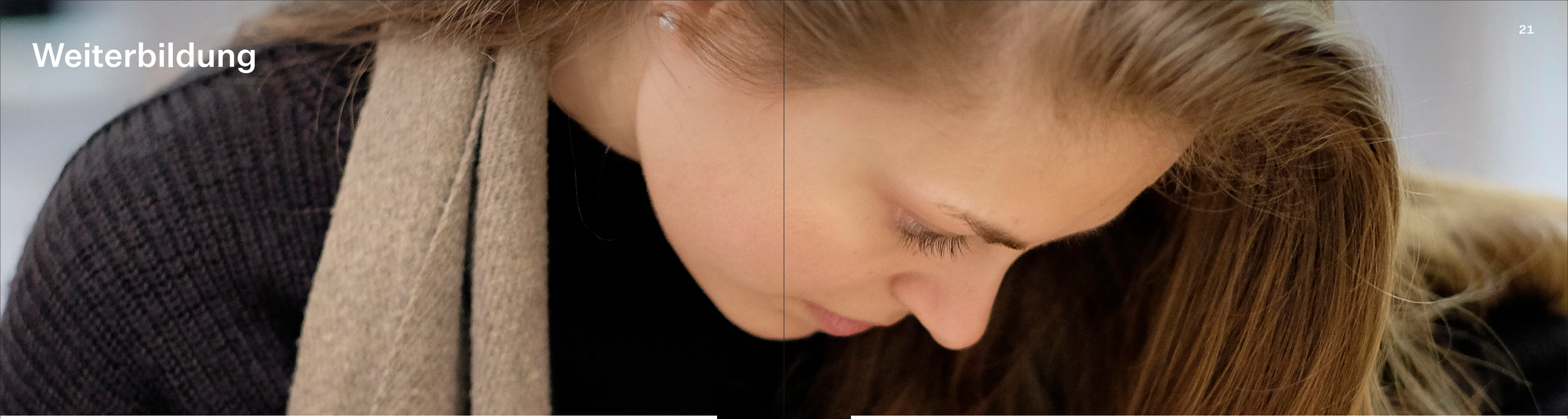
K20 Sammlung

Themen wie Diskriminierung und Mobbing prägen häufig den Alltag der Schüler*innen. Anhand von Werken aus der Sammlung setzen sie sich mit verschiedenen Ausgrenzungs- und Diskriminierungsmustern auseinander.

Ausgehend von konkreten Situationen aus ihrer Lebenswelt entwickeln die Schüler*innen mögliche Handlungsansätze und erproben diese in szenischen Situationen. Dabei bekommen sie einen Einblick, wie man sich vorurteilsfreien Einstellungen annähern und sich für diese einsetzen kann. Sie entdecken neue Sicht- und Handlungsweisen und können in ihrem Selbstvertrauen gestärkt werden.

Führung mit Workshop. 120 Min.
Altersgruppe: Sekundarstufe I (ab 7. Klasse), Sekundarstufe II

Weiterbildung



K20

„Hilma af Klint und Wassily Kandinsky. Träume von der Zukunft“ 16. 3. – 11. 8. 2024

INFORMATIONSVERANSTALTUNG
FÜR LEHRER*INNEN
21. 3. 2024, 16.00 – 17.30 UHR
Kein Entgelt, keine Anmeldung erforderlich

WEITERBILDUNG FÜR LEHRER*INNEN
11. 4. 2024, 10.00 – 16.00 UHR
Entgelt: 25 Euro, Anmeldung erforderlich
Leitung: Markus Kottmann

Hilma af Klint entwickelte ihre abstrakte Malerei fast aus dem Nichts. Wassily Kandinsky schuf seine in einem langen Prozess, von der Gegenständlichkeit kommend. Die Ergebnisse beider Künstler*innen lassen in dieser ersten Gemeinschaftsausstellung einen spannnenden Vergleich zu. Nach einer eingehenden Besprechung der Schau entwickeln Sie im Atelier unterschiedliche Strategien zur Erstellung ungegenständlicher Malerei. Die Begriffe Abstraktion und Ungegenständlichkeit und ihre unterschiedlichen Lesarten werden anschließend vor weiteren Werken der Kunstsammlung diskutiert.

WEITERBILDUNG FÜR ERZIEHER*INNEN
24. 4. 2024, 14.30 – 17.30 UHR
Entgelt: 15 Euro, Anmeldung erforderlich
Leitung: Bettina Meyer

Hilma af Klint und Wassily Kandinsky gehören zu den Erfinder*innen der abstrakten Malerei. Die Gegenüberstellung beider Werke hilft Ihnen dabei, sich dieser Kunstform anzunähern und für Ihre Arbeit in der Kita nutzbar zu machen. Angeleitet von Künstlerin Bettina Meyer diskutieren Sie die vielseitigen Wirkungen von Farbwahl, dargestellten Formen und Farbauftrag und entwickeln eigene praktische Ansätze, um den Gestaltungswillen der Kinder zu fördern.

Wir bieten diese und andere Weiterbildungen im Bereich frühkindliche kulturelle Bildung auch exklusiv für Ihre Einrichtung an, sei es in der Kunstsammlung oder bei Ihnen vor Ort (im Stadtgebiet Düsseldorf). Sprechen Sie uns gerne wegen eines Wunschtermins an.

Foto: Wilfried Meyer

Die Werner Schmalenbach Bibliothek in K20

Nutzen Sie zur Vorbereitung Ihres Unterrichts unsere umfangreiche Präsenzbibliothek in der ersten Etage des K20. Das Bibliotheksteam steht Ihnen gerne mit Bestandseinführungen, Rechercheunterstützung und themenspezifischen Handapparaten während der Öffnungszeiten zur Verfügung:
Di + Mi: 11 – 17.30 Uhr
Do + Fr: 11 – 16.30 Uhr
Einen ersten Überblick über unseren Bestand (ab 1996) erhalten Sie in unserem Online-Katalog.

Einblicke in die Werner Schmalenbach Bibliothek in K20

INFORMATIONSVERANSTALTUNG
FÜR LEHRER*INNEN
14. 3. 2024, 15.30 – 16.30 UHR
Kein Entgelt, keine Anmeldung erforderlich

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die kunstwissenschaftliche Spezialbibliothek in K20 und zeigt Ihnen, welche Literatur zu aktuellen Ausstellungen, zur Sammlung und zu relevanten Abiturthemen vorhanden ist, und wie man diese über die Bibliothekskataloge findet.

K21

Mike Kelley. Ghost and Spirit 23. 3. – 8. 9. 2024

INFORMATIONSVERANSTALTUNG
FÜR LEHRER*INNEN
18. 4. 2024, 16.00 – 17.30 UHR
Kein Entgelt, keine Anmeldung erforderlich

Forthcoming. Spekulationen im urbanen Raum 13. 4. – 4. 8. 2024

INFORMATIONSVERANSTALTUNG
FÜR LEHRER*INNEN
25. 4. 2024, 16.00 – 17.30 UHR
Kein Entgelt, keine Anmeldung erforderlich

Preise und Buchung

SCHULKLASSEN

ohne Angebot	bis einschließlich 17 Jahren Eintritt frei
Führung/Gespräch (60 – 90 Min.)	3,50 €
Workshop (60 – 90 Min.)	3,50 €
Workshop (120 Min.)	4,50 €
Workshop (180 Min.)	5,50 €
Projekttag (300 Min. inkl. Pause von 60 Min.) Bitte Pausensnack mitbringen	6,50 €

KITA-GRUPPEN

ohne Angebot	Eintritt frei
Workshop (60 – 90 Min.)	2,00 €
Workshop (120 Min.)	2,50 €

Sofern umsetzbar, berücksichtigen wir auch gerne Ihre thematischen Ideen für einen Museumsbesuch in der Kunstsammlung. Für Informationen und Anmeldungen steht Ihnen der Besucher*innen-service gerne zur Verfügung.
Tel. 0211 8381-204, service@kunstsammlung.de
Alle Angebote erfordern eine verbindliche Buchung per Telefon oder E-Mail. Das Anfrageformular finden Sie unter: www.kunstsammlung.de/de/visit/groups/registration-educators

Bei der Buchung geben Sie bitte die Anzahl der Teilnehmenden an. Aus der Anzahl der Teilnehmenden ergibt sich die Anzahl der Gruppen für Führungen (max. 20 Personen) bzw. Workshops (max. 15 Personen). Dies gilt auch für Besuche unserer Kunstvermittler*innen in Ihrer Institution.

Auch in Anwesenheit von Kunstvermittler*innen des Museums liegt die Aufsichtspflicht bei den Begleitpersonen der Kita oder Schule. Im Museum muss jede Gruppe von mindestens einer beaufsichtigenden Person aus Schule/Kita begleitet werden. Alle Teilnehmenden sind gehalten, die geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten.

Die Zahlung der Führungs- und Workshopentgelte pro Kita-Kind/Schüler*in erfolgt an der Kasse des Museums. Bei Buchung von Veranstaltungen in der Kita oder Schule wird um Vorabüberweisung gebeten. Pro Kita-Gruppe bzw. Schulklasse im Museum bezahlen bis zu zwei Begleitpersonen den gleichen Preis wie die Teilnehmenden. Lehrer*innen und Erzieher*innen in Ausbildung erhalten freien Eintritt nach Vorlage einer Bescheinigung des Ausbildungsinstituts.

Erhalten Sie unseren Kalender für Lehrer*innen und Erzieher*innen noch nicht? Unter dem Stichwort „Lehrer*innenkalender“ über service@kunstsammlung.de bekommen Sie den Kalender halbjährlich als PDF zugeschickt.

SPONSOR*INNEN, FÖRDER*INNEN & PARTNER*INNEN

Partner*innen für das Bildungsprogramm

MUSENKUSS

Diakonie Düsseldorf

KULTUR LISTE DÜSSELDORF PARTNER

Medienpartner

Frankfurter Allgemeine

Die KPMG Kunstabende werden gefördert mit freundlicher Unterstützung von

KPMG

Der Linklaters-Thementag wird gefördert durch

Linklaters

Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen wird gefördert durch

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

IMPRESSUM

Stiftung Kunstsammlung
Nordrhein-Westfalen
Grabbeplatz 5, 40213 Düsseldorf
Tel. 0211.83 81-204
Fax. 0211.83 81-209
www.kunstsammlung.de

Stiftungsregister-Nr. 21.13.-St.244
(Regierungsbezirk Düsseldorf)

Redaktion: Anna Döbbelin, Annika Plank
Gestaltungskonzept: BOROS
Gestaltung: Bureau Mathias Beyer
2. Schulhalbjahr 2023/24

Termine

Mai

Mi. 01.

K20 K21	18.00 – 22.00 Uhr KPMG-Kunstabend*
K20	18.00 – 21.00 Uhr Offene Druckwerkstatt* für alle ab 8 Jahren

So. 05.

K20	11.00 – 14.00 Uhr Punkt – Linie – Fläche. Offene Werkstatt für Familien*

Sa. 11.

K21	15.00 – 18.00 Uhr Offene Medienwerkstatt* (10 – 14 Jahre, Anmeldung erforderlich)

So. 19.

K20 K21	11.00 – 18.00 Uhr Internationaler Museumstag*
K20	11.00 – 14.00 Uhr Punkt – Linie – Fläche. Offene Werkstatt für Familien*
K21	15.00 – 18.00 Uhr Reenactment – Offener Workshop in der Medienwerkstatt (ab 16 Jahren)

Sa. 25.

K21	15.00 – 18.00 Uhr Offene Medienwerkstatt* (10 – 14 Jahre, Anmeldung erforderlich)

Juni

Mi. 05.

K20 K21	18.00 – 22.00 Uhr KPMG-Kunstabend*
K20	18.00 – 21.00 Uhr Offene Druckwerkstatt* für alle ab 8 Jahren

Sa. 08.

K21	15.00 – 18.00 Uhr Offene Medienwerkstatt* (10 – 14 Jahre, Anmeldung erforderlich)

So. 09.

K20	11.00 – 14.00 Uhr Punkt – Linie – Fläche. Offene Werkstatt für Familien*

Sa. 22.

K21	15.00 – 18.00 Uhr Offene Medienwerkstatt* (10 – 14 Jahre, Anmeldung erforderlich)

So. 23.

K20	11.00 – 14.00 Uhr Punkt – Linie – Fläche. Offene Werkstatt für Familien*

Juli

Di. 02.

K20 K21	Endspurt! Exkursion in die Kunstsammlung (s. S. 18)

Mi. 03.

K20 K21	Endspurt! Exkursion in die Kunstsammlung (s. S. 18)
K20 K21	18.00 – 22.00 Uhr KPMG-Kunstabend*
K20	18.00 – 21.00 Uhr Offene Druckwerkstatt* für alle ab 8 Jahren

Fr. 05.

K20	Eröffnung „Visionen von morgen. Geschichten der Abstraktion“ Neupräsentation der Sammlung*

So. 07.

K20	11.00 – 14.00 Uhr Punkt – Linie – Fläche. Offene Werkstatt für Familien* 11.00 – 14.00 Uhr Punkt – Linie – Fläche. Offene Werkstatt für Familien*

Sa. 13.

K21	15.00 – 18.00 Uhr Offene Medienwerkstatt* (10 – 14 Jahre, Anmeldung erforderlich)

Sa. 27.

K21	15.00 – 18.00 Uhr Offene Medienwerkstatt* (10 – 14 Jahre, Anmeldung erforderlich)

*Eintritt frei
Bitte informieren Sie sich jeweils kurzfristig auf www.kunstsammlung.de.

Foto: Wilfried

K20
Grabbeplatz 5
40213 Düsseldorf

K21
Ständehausstraße 1
40217 Düsseldorf

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstags bis sonntags sowie feiertags 11 – 18 Uhr
Nach Voranmeldung sind buchbare Angebote für Schulen und Kitas vor 11 Uhr möglich.
Eintritt frei für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren sowie an KPMG-Kunstabenden 18 – 22 Uhr

#K20
#K21

kunstsammlung.de